

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 64. Mittwoch den 5. März 1817.

Stadt- und Dekonomie-Erfahrung.

Beschluß des Aufsatzes im 56. St.

Wie sich die verschiedenen Stände in den theuren Jahren 71 u. 72 in den Städten benommen haben, würde nicht unwillkommen seyn. Nachrichten, Ideen geben Gelegenheit das menschliche Elend zu lindern. Zusammenstellungen von Nachrichten und Erfahrungen erzeugen Resultate — denn das Unglück des Einen erweckt die Vorsicht des Andern.

Das viele Bürgerleute in jenen theuren Jahren ihre Sachen und entbehrlichen Meubles spottwohlfeil verkaufen mußten, ist noch bewußt. Daß hübsche Kinder um ein Stückchen Brod die Gasse lehrten, ist ebenfalls noch bekannt. Man kann also annehmen, daß die jetzige Noth jene nicht übersteigt. Es fehlt in vielen Haushaltungen nur die Eintheilung und das Vergessen der Hochzeit-Mahlzeit.

Die 80er und 90er Jahre waren soviel ich mich erinnere glückliche Zeiten in Deutschland, sowohl für den Dekonomen als für den Handel. Jeder hatte sein Stück Brod und beneidete nicht seinen Bruder, der es etwas größer hatte. Die nachherigen Zeiten sind noch allgemein bekannt und bedürfen keiner Erwähnung, außer der schließlichen Bemerkung, daß jetzt ein Müßiggänger, (ohne Vermögen), in einem Tag oft mehr braucht als drei Arbeiter verdienen können.

P.

Al l e r l e i.

Frankfurt, am 10. Febr.

Der ausübende Arzt, Herr D. Ronne zu Frankfurt a. M. hat folgendes in öffentlichen Blättern bekannt gemacht: „Hinsichtlich der in den neuesten Tagen an mehreren Orten des südlichen Europa's beobachteten Nordscheine verdient es bemerkt zu werden, daß die Nordscheine oder Nordlichter

(Aurora borealis), in so fern sie, deren Heimath die nördlichen Polar-Gegenden sind, im südlichen Europa sichtbar werden, entweder (was freilich in diesem Augenblick nicht der Fall ist) die Begleiter, oder Vorboten einer ganz besonders heftigen Kälte zu seyn pflegen. Der fast beispiellose kalte Winter von 1798 auf 1799 hat diese Behauptung zur Genüge dargethan. Im Jahre 1740 war es vollkommen derselbe Fall. Sollte nun ein bei jetzt schon so weit vorgerücktem Vegetations-Proceß so sehr trauriger Nachwinter eintreten, so können die Pflanzen, wenigstens die edlern, Weinstock und Obstbaum, durch Rauch noch am ersten und sichersten gegen die Kälte geschützt werden.“

Inspbruck, am 17. Febr.

Privatnachrichten aus Oberitalien zufolge, sieht man auf den Feldern von Verona die Getreidehalme schon mit vorgeschossenen Aehren versehen, und die einheimischen Vögel, als Finken und dergl. haben daselbst schon gebrütet. Auch aus dem südlichen Tirol vernehmen wir ein gleiches, es blühen daselbst schon die Mandel- und Pfirsichbäume und in den Gegenden von Bozen haben die Reben schon sprossen. Die im Lande sogenannten Landesvögel, als Lerchen, Drosseln u. dergl. hört man in den Feldern und Weinbergen daselbst schon singen, was im Allgemeinen als Vorbedeutung eines fruchtbaren Jahres an-

gesehen wird. Im ganzen Innhale war ebenfalls seither sehr gelinde Bitterung, und am 14. Abends zwischen 9 und 10 Uhr hörte man in unserer Gegend, nachdem sich kurz vorher ein starker Wind erhoben hatte, öfters Donnern. Seit gestern Nachmittags sieht es indessen wieder winterlich aus, indem ziemlich viel Schnee fällt.

Frankfurt a. M., vom 23. Febr.

Die Fruchtpreise sind schon seit einiger Zeit in denjenigen Ländern wo Sperre verordnet ist, stark gefallen und weichen nun auch an andern Orten. Die Ursachen dieser günstigen Ausichten liegen in der von allen Seiten her erwarteten baldigen Zufuhr von nordischem Getreide, welche der gelinde Winter sehr begünstigt hat, der gute Stand der Felder und in den noch immer bestehenden, bisher von Spekulantem zurückgehaltenen bedeutenden Vorräthen. Die Preise werden daher bei dem Anlangen der fremden Früchte und da man hier bereits anfängt die Vorräthe des Getreide-Vereins aufzuthun, um bedeutende Quantitäten von Früchten an die Bäcker wesentlich abzugeben, in Kurzem noch mehr fallen, und wenn hierdurch die Besorgnisse allerwärts vermindert werden, so werden sich die Rothspricher ebenfalls öffnen und die Sperre aufheben. Wer dann seine Vorräthe, um übertriebene Preise zu erhalten, aufgesprichert hat, wird, statt Gewinn, großen Verlust erleiden.

Bekanntmachungen.

Fortsetzung des Verzeichnisses wohlfeiler Bücher,
in Commission der Expedition des Tagesblattes.

Ribbeck, C. G., Predigten über die Lehre von der Unsterblichkeit der Seele 8. 1798. 20 gr. f. 8 gr.

— — — vom Wiedersehen in der Ewigkeit 8. 1792. 12 gr. f. 5 gr.

— — — Ueber den Werth des öffentlichen Gottesdienstes und die demselben gebührende Achtung 8. 1800. 12 gr. f. 5 gr.

Sachtleben, D. W., Versuch einer Medicina Clinica, oder praktische Pathologie und Therapie der ausgehenden Krankheiten 2 Th. gr. 8. 1792. 2 thlr. 12 gr. f. 1 thlr. 2 gr. —

Schmidts, C. E. E., Physiologie, philoso-

phisch bearbeitet 2 Th. 8. 1798. 2 thlr. 20 gr. f. 1 thlr. 4 gr.

Senler, C. A., Ideen zu einer Gartenlogik oder Kunst alles Umständliche in Engl. Anlagen zu vermeiden 8. 1803. 1 thlr. — f. 10 gr.

Seutter, H. L. von, Versuch u. Darstellung der höhren Landwirthschaft für Camerallisten Oekonomen und Oekonomieverwalter gr. 8. 1801. 2 thlr. 12 gr. f. 1 thlr. —

Stiehler, D. L. G., Practisches Handbuch für Richter und Advocaten 2c. gr. 8. 1797 20 gr. f. 10 gr.

(Die Fortsetzung folgt.)

Börse in Leipzig am 4. März 1817.

Course im Conv. 20 Fl. Fuls.		Briefe.	Geld.	Briefe	Geld.
Amsterdam in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	137		Lyon . . . pr. 300 Fr.	79
	(2 Mt.)	136½		Paris . . . pr. 300 Fr.	78½
Augsburg in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	100½			26
	(3 Mt.)	99½		Wien in W. W.	100½
	(3 Mt.)	98½		— in Conv. 20 Kr.	99½
Berlin in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	101½		Louisd'or à 5 Rthlr.	109
Bremen in Ld'or	(k. S. 2 Mt.)	108½		Holl. Ducaten à 2½ Rthlr.	16
	(2 Mt.)	107½		Kaiserl. d°	—
Breslau in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	101	103	Bresl. à 65½ As. d°	—
	(2 Mt.)	101		Passir. à 65 As. d°	—
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 2 Mt.)	100½		Species	1
	(2 Mt.)	99½		Preuss. Corrent.	—
Hamburg in Bco.	(k. S. 2 Mt.)	148½		Cassen-Billets	105½
	(2 Mt.)	147		Wiener Einlösungs-Scheine	—
London	(2 Mt. 3 Mt.)	6. 14		Gold pr. Mark fein Cölln.	—
	(3 Mt.)	6. 13		Silber 13 L. u. dar. pr. d°	—
				d° niederhaltig d°	13.13

Börse in Leipzig

am 4. März 1817.

C o u r s e von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Conv. 20 Fl. Fuss.	P.	G.
Steuerscheine, unverwechs. à 3 pC.		
Grosse	59½	—
Kleinere	59½	—
ditto verlosbare à 3 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	68	—
zu 200 u. 100 —	68	—
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.		
Anleihe d. Reichenbach & Comp.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	88
zu 200. 100 u. 50 —	—	88½
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	84
zu 200. 100. 50. u. 25 —	—	84

	P.	G.
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC.		
zu 3000. 2000. 1000 u. 500 Rthlr.	79	—
zu 200 u. 100 —	79	—
Kgl. Partial-Obligat. v. 1807, à 5 pC		
Anleihe durch Frege & Comp.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	86¾
Desgleichen von 1810, à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	85¾
zu 200 u. 100 —	—	85¾
Kammer-Credit-Cassensch., à 2 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	56	—
zu 100 u. 50 —	56	—
Desgleichen, à 3 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	63	—
zu 100 u. 50 —	63	—
Leipzig. Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	100¾
zu 200. 100 u. 50 —	—	100¾
Desgleichen von 1813 à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	100¾
zu 200 100 u. 50 —	—	100¾
Spitz-Scheine ohne Zinsen		
zu 24 bis 30 Rthlr.	—	—
zu 35 bis 49 —	—	—

Thorzettel vom 4. März 1817.

Orlanna'sches Thor. U.
Gestern Abend.
Die Dresdner Postkutsche 5
Hr. Kfm. Weichmann v. Bremen, im H. de B. 6
Die Erbsener f. Post 6
Die Prag. u. Wiener r. Post 6
Vormittag.
Die Breslauer r. Post 4
Die Berliner r. Post 4
Hrn. Kfl. Beumermann und Siemers von Ham-
burg, von Dresden, im H. de S. 4
Eine Kaffette von Eilenburg 5
Die Wandner r. Post 7
Die Zittauer r. Post 7
Die Dresdner r. Post 8
Nachmittag.
Hr. Kfm. Meyer von hier, v. Dresden zur. 3
Hallesches Thor. U.
Gestern Abend.
Hr. Selb v. München, v. Berlin, im H. de Fr. 8
Die Magdeburger Post 9
Hr. Leutn. v. Weber, in K. Pr. Diensten, v.
Berlin, p. d. 10
Hr. Hauptm. Herrmann, in K. K. Oesterr.
Diensten, von Berlin, p. d. 12

Vormittag.
Hr. Präsid. v. Gärtner und Hr. Secret. Mey-
erheim von Berlin, p. d. 4
Hr. Kfm. Hofmeyer von Berlin zur 6
Auf der Berliner Post: Hr. Kfm. Dyffermann
von daher, in Gerlachs Hause 10
Nachmittag.
Hr. Apotheker Hoyer v. Bimar, v. Halle, p. d. 2
Hr. Kfm. Schwalbe von Berlin, im H. de S. 3
Kannstädter Thor. U.
Vormittag.
Die Casler f. Post 3
Hr. Amtsinsp. Mettler v. Utern, in St. Berl. 11
Nachmittag.
Hr. Ober-Kriegs-Commissair Freiherr von
Altenstein von Merseburg — 3
Peters Thor. U.
Vormittag.
Eine Kaffette von Pegau 2
Nachmittag.
Hr. Kfm. Preller von Hamburg, p. d. 5
Hospital Thor. U.
Gestern Abend.
Die Freiburger, f. Post 4